PROTOKOLL
der Gemeindeversammlung vom
Mittwoch, 4. Dezember 2024, um 19:30 Uhr, im Vereinslokal

Prov. Fassung vom GR genehmigt am 13. Januar 2025

Vorsitz:	Michael Rumo, Ammann
Protokoll:	Simon Schwaller, Gemeindeschreiber
Anwesende:	53 stimmberechtigte Personen
Medien:	Cordula Blanc, Freiburger Nachrichten

Um 19:30 Uhr eröffnet Ammann Michael Rumo die Gemeindeversammlung und heisst dazu die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Pfarreibehörden, die Finanzkommission sowie alle weiteren Mitglieder von Kommissionen der Gemeinde Plasselb freundlich willkommen. Speziell begrüsst wird die Vertreterin der Medien. Bojan Seewer, welcher neu als Grossrat des Kantons Freiburg amten wird, begrüsst Michael Rumo separat. Er wünscht ihm in seiner neuen Funktion alles Gute. Die Versammlung applaudiert.

Entschuldigungen
August Brünisholz, Jean-Daniel Feller, Marie-Thérèse Andrey

Aufzeichnung
Michael Rumo informiert die Anwesenden, dass die heutige Versammlung aufgenommen wird. Nach dem Verfassen des Protokolls wird die Aufzeichnung wiederum gelöscht. Falls jemand es jedoch verlangt, wird die Aufnahme bei seinem Votum unterbrochen.

Einberufung
Die Einberufung der Versammlung erfolgte durch Publikation im Amtsblatt Nr. 47 vom 22. November 2024 auf der Seite 1934. Ebenfalls erhielten alle Haushalte eine Einladung in Form der üblichen Broschüre. Zudem waren alle Dokumente zur heutigen GV ungekürzt auf der Webseite der Gemeinde unter www.plasselb.ch einsehbar.

Die Bestimmungen von Artikel 12 des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 sind somit eingehalten.

Wahl Stimmenzähler
Auf Vorschlag des Vorsitzenden wählt die Gemeindeversammlung René Bapst und Marcel Pürro in das Amt als Stimmenzähler. Sie bilden somit gemeinsam mit dem Gemeinderat und dem Gemeindeschreiber das Büro.

Die Stimmenzähler walten ihres Amtes und melden folgendes Resultat:

René Bapst (Fensterseite + Gemeinderat)	27	Personen
Marcel Pürro (Schrankseite)	26	Personen
Total	**53**	**Personen**

Das absolute Mehr liegt somit bei 27 Personen.

Organisatorisches
Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Versammlung auf der Grundlage des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 abgewickelt wird.

- Die Gemeindeversammlung ist öffentlich (Art. 9 GG)
- Die Ausstandspflicht (Art. 21 und 65 GG) fällt in die Eigenverantwortung der anwesenden Stimmbürger
- Für Wortbegehren ist die Hand zu heben
- Die Abstimmungen sind offen, insofern nicht mindestens 1/5 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt
- Verfahrensmängel oder Fehler bei der Stimmenauszählung sind sofort zu melden. Spätere Beschwerden müssten zurückgewiesen werden.

Die Gemeindeversammlung hat über nachfolgende Traktanden zu beraten und zu entscheiden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2024
2. Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2025 – Genehmigung
3. Wahl neue Revisionsstelle – Genehmigung
4. Reglement über die kommunale Mehrwertabgabe – Genehmigung
5. Verschiedenes

Da es weder zur Einberufung noch zu den Traktanden Einwände seitens der Anwesenden gibt, eröffnet Michael Rumo die Versammlung.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2024

Anlässlich dieser Versammlung wurden nachfolgende Sachgeschäfte von den 42 Versammlungsteilnehmern behandelt und genehmigt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023
2. Bestätigung der Revisionsstelle Axalta Treuhand AG
3. Jahresabschluss 2023 – Genehmigung
4. Neues Reglement über den Friedhof & die Bestattungen – Genehmigung
5. Information zum Steinbruch Roggeli – Weitere Schritte
6. Abrechnung Sanierung Schulhaus Etappen 1 & 2 – Information
7. Kreditbegehren Sanierung Schulhaus Etappen 3 & 4 – Genehmigung
8. Verschiedenes

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 3. Juni 2024 genehmigt. Michael Rumo informiert die Versammlungsteilnehmer, dass der an der vergangenen Gemeindeversammlung mündlich formulierte Rückkommensantrag (Traktandum 5) nun fristgerecht schriftlich bei der Gemeindeverwaltung eingegangen ist.

Rückkommens-Antrag vom 30. September 2024:
(wird durch René Boschung verlesen)

Sehr geehrter Herr Gemeindeammann
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Hiermit reiche ich in schriftlicher Form, meinen an der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2024 mündlich gestellten Rückkommens-Antrag ein.

Die aktuelle Situation rund um den Steinbruch Roggeli stimmen mich äusserst kritisch.
Es stellt sich mir die Frage, ob für die geplante Erweiterung des Steinbruch Roggeli (Etappe 2) wirklich alle Abklärungen, sowie geologischen Gutachten, in der Qualität durchgeführt wurden, dass wir nicht noch einmal eine Situation wie beim aktuellen Abbau erleben müssen.

Aus diesem Grund, stelle ich folgenden Antrag:
Der Gemeinderat soll auf das behandelte Geschäft der Erweiterung vom Steinbruch Roggeli (Etappe 2) zurückkommen.
Die gemachten Abklärungen sind zu überprüfen und der Gemeindeversammlung erneut zur Abstimmung vorzutragen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und wertvolle Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Beschluss Rückkommensantrag:
Annahme des Rückkommensantrag
Der Rückkommensantrag wird mit 38 Ja-Stimmen angenommen.

Michael Rumo informiert die Versammlung, dass das Traktandum vom Gemeinderat aufbereitet wird. Das Geschäft wird an einer der kommenden Gemeindeversammlungen wiederum der Bevölkerung vorgelegt.

Fragen/Diskussion zum restlichen Protokoll:
Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der vergangenen Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2024 zu genehmigen.

Beschluss:
Annahme des Protokolls vom 15. Mai 2024
Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2024 wird einstimmig genehmigt.

2. Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2025 – Genehmigung

Die Gemeinde Plasselb präsentiert ihre Zahlen nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodel HRM2, welches für alle Freiburger Gemeinden obligatorisch eingeführt wurde. Der Voranschlag für das Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2025 sieht folgende Zahlen vor:

Ergebnisse Budget 2025

Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	CHF	5'446'430.--
Betrieblicher Ertrag	CHF	5'187’119.--
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**CHF**	**- 259’311.--**
Finanzaufwand	CHF	152’850.--
Finanzertrag	CHF	220’595.--
Ergebnis aus Finanzierung	**CHF**	**67’745.--**
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.--
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.--
Ausserordentliches Ergebnis	**CHF**	**0.--**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung		
Aufwandsüberschuss	**CHF**	**191’566.--**
Investitionsrechnung		
Investitionsausgaben	CHF	943‘068.--
Investitionseinnahmen	CHF	50’000.--
Nettoinvestitionen	**CHF**	**893’068.--**

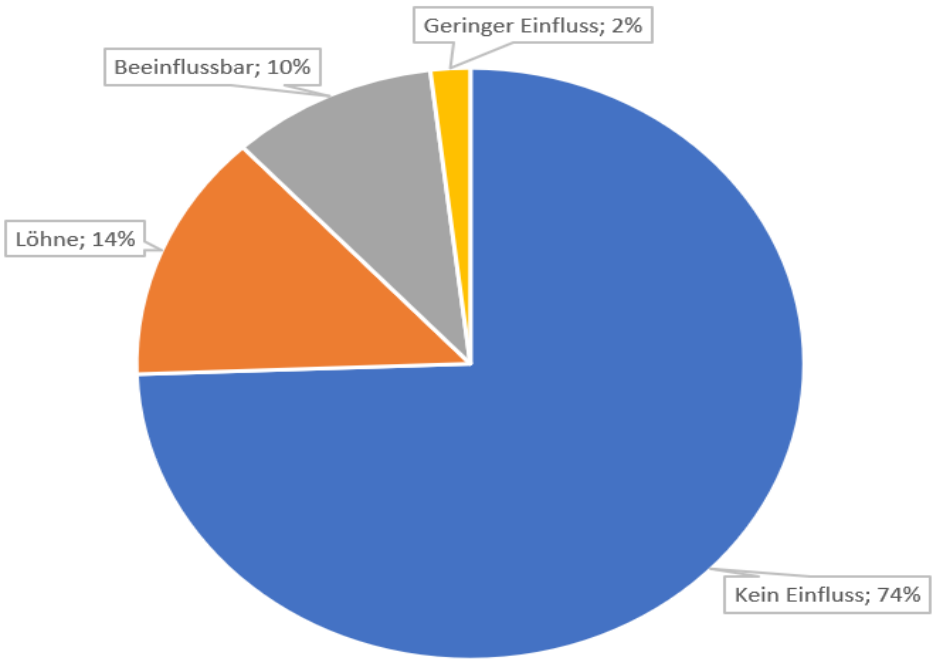
Stefan Ackermann geht detailliert auf verschiedene Differenzen im Vergleich zu den Vorjahren ein, jedoch nicht auf jede einzelne Zahl des Budgets. Speziell werden die Personalkosten erwähnt, da es auf Grund des Personalwechsels auch zur Erhöhung des Pensums kommt. Bei der Bauverwaltung ist eine Erhöhung für Kundenanfragen festzustellen, die nicht über ein Baugesuch verrechnet werden können.

Bei den Gemeindestrassen wollte die Gemeinde bei den Strassen und Kanalisationen zum HRM2 abweichende Nutzungsdauer verwenden, weil der Gemeinderat dies geeigneter hielt für die Gegebenheiten der Gemeinde Plasselb. Dies wurde allerdings mit der Revision nicht akzeptiert und es musste auf die ursprünglich vorgegebene Nutzungsdauer zurückgegriffen werden.

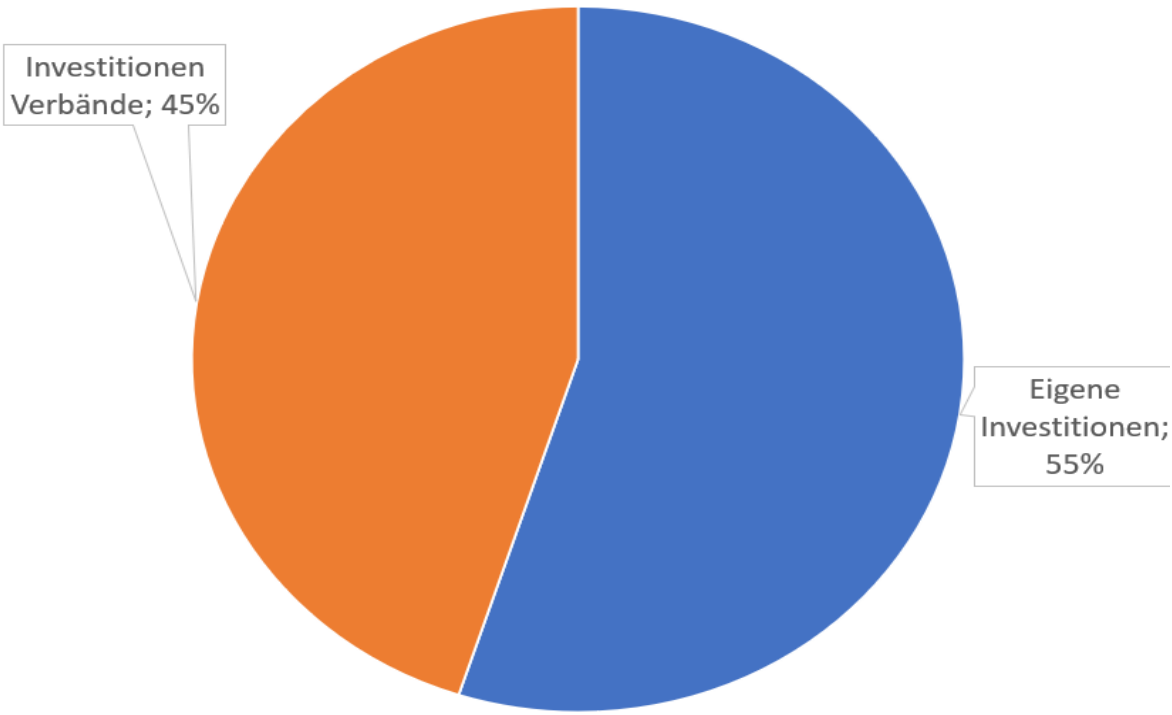
Im Zusammenhang mit der Investitionsrechnung sind CHF 500'000.-- vorgesehen für die nächste Etappe der Schulhaussanierung.

Am Schluss der Ausführungen zeigt Stefan Ackermann zwei Folien, mit welchen er verdeutlichen möchte, wieviel Einfluss die Gemeinderäte überhaupt noch auf die Gemeindefinanzen haben. Die Versammlungsteilnehmer/Innen nehmen die Ausführungen kommentarlos zur Kenntnis.

Einfluss auf Ausgaben



Investitionen 2025-2029



Stellungnahme der Finanzkommission:
Beat Neuhaus verliest die Stellungnahme der Finanzkommission.

Das Budget wurde von der Finanzkommission am 4. November 2024 zusammen mit dem Gemeinderat besprochen. Es wurden verschiedene Fragen gestellt, welche jedoch alle beantwortet werden konnten.

Zum dritten Mal in Folge präsentiert der Gemeinderat einen Ausgabe-/Aufwandsüberschuss. Aus diesem Grund fand am 20. November 2024 eine weitere Sitzung der Finanzkommission statt, in welcher besprochen wurde, wie damit umgegangen werden soll. Dabei wurde, wie von Stefan Ackermann erwähnt, ebenfalls festgehalten, dass eine Gemeinde nur noch wenig Einfluss hat auf die Zahlen des Budgets. Viele Ausgaben sind gebunden und die Manövriermöglichkeiten sind beschränkt.

Bei der Finanzsituation lässt sich feststellen, dass das Defizit weiter zu nimmt, jedoch konnte in den letzten Jahren ein besseres Ergebnis präsentiert werden als budgetiert. Die Nettoverschuldung bleibt hartnäckig bei CHF 8 Millionen.

Nettoverschuldungsquotient und Selbstfinanzierungsgrad:
Gemäß den gesetzlichen Vorgaben - Nettoverschuldungsquotient über 200% - In diesem Fall muss der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad der letzten fünf Jahre mindestens 80% betragen.

Aktueller Status: Der Selbstfinanzierungsgrad befindet sich an der Grenze, ist jedoch noch in der Toleranz.

Massnahmen: Solange sich der Gemeinderat an den Finanzplan hält, sind vorerst keine weiteren Massnahmen erforderlich.

Aus diesem Grund beantragt die Finanzkommission der Versammlung das Budget des Jahres 2025 anzunehmen.

Fragen / Diskussion:

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat beantragt das Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2025 zu genehmigen.

Beschluss:
Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2025 Das Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2025 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Wahl neue Revisionsstelle Genehmigung

Das Mandat der bisherigen Kontrollstelle Axalta Treuhand AG, Düdingen läuft mit der Kontrolle der Verwaltungsrechnung 2024 aus. Es gilt nun, eine andere Kontrollstelle zu wählen, nachdem das Mandat nach sechs Jahren nicht mehr erneuert werden darf. Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben bei drei Treuhandstellen ein Angebot eingeholt.

In Anwendung von Art. 72 Abs. 1 Bst. i des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 22. März 2018 ist es in der Befugnis der Finanzkommission der Gemeindeversammlung einen Antrag für die Bezeichnung der Revisionsstelle zu unterbreiten. Als Vorschlag an der heutigen Versammlung wird die Firma Core Partner AG präsentiert.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Beat Neuhaus verliest die Stellungnahme der Kommission. Die Kosten für Core Partner AG sind etwas höher als bei Axalta, jedoch akzeptabel, da zwischen den Verträgen sechs Jahre liegen. Der Vorteil von Core Partner AG liegt klar darin, dass die Firma den Sensebezirk und auch die Gemeinde Plasselb sehr gut kennt. Dies ermöglicht eine effiziente Zusammenarbeit.

Die Kommission schlägt der Versammlung vor, den präsentierten Vorschlag zu unterstützen.

Fragen / Diskussion:

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat beantragt die Firma CORE Partner AG aus Düdingen, neu als Revisionsstelle für die Jahresrechnungen 2025 – 2027 zu ernennen

Beschluss:
Wahl neue Revisionsstelle
Die Gemeindeversammlung wählt die Firma Core Partner AG einstimmig als Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2025 – 2027.

4. Reglement über die kommunale Mehrwertabgabe - Genehmigung

Ingrid Rüffieux präsentiert der Versammlung das Traktandum und das entsprechende Reglement. Am 1. Januar 2018 ist die Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes zur Einführung der Mehrwertabgabe in Kraft getreten. Diese Änderung sieht die Erhebung einer Abgabe von 20 % des Mehrwerts bei Ein- und Umzonungen vor.

Die Abgabe wird auf Planungsmassnahmen bei Gesamtrevisionen und Änderungen der Ortsplanung, die ab dem 1. Januar 2018 durch die RIMU genehmigt wurden, erhoben. Mit den von den Grundeigentümern erhobenen Beträgen werden jene Landbesitzer entschädigt, deren Besitz durch eine Auszonung an Wert verliert. Neben den Entschädigungen von materiellen Enteignungen finanziert der Staat mit diesem Geld auch Massnahmen für Bodenverbesserungen, zum Beispiel bei Güterzusammenlegungen und Instandstellungen von Alp-Wegen, aber auch Projekte, welche die sanfte Mobilität fördern.

Von den 20 %, welche der Kanton einnimmt, können maximal 25 % an die betroffene Gemeinde fliessen. Der Gemeinderat Plasselb sieht den Maximalprozentsatz vor. Das Reglement über die kommunale Mehrwertabgabe regelt unter anderem die Verwendung dieser Einnahme. Sie ist zweckgebunden und kann nur für die in Artikel 3 erwähnten Massnahmen verwendet werden.

Die Vorprüfung dieses Reglements bei den Kantonalen Ämtern verlief positiv. Das Reglement kann nach Genehmigung durch die Gemeindeversammlung und die RIMU in Kraft treten.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Pascal Rüffieux verliest die Stellungnahme der Kommission. Die Mehrwertabgabe ist eine neue Vorgabe. Die Gemeinden müssen bis Ende 2025 ein Reglement erstellen, ansonsten können keine entsprechenden Abgaben erhoben werden. Der kantonale Fonds ist derzeit leer. Es ist unklar, ob in Plasselb jemals jemand eine Mehrwertabgabe zahlen muss, da derzeit weder neue Einzonungen noch Verdichtungen möglich sind.

Bisher wurden keine Entschädigungen bei Auszonierungen von überdimensioniertem Bauland gewährt, da diese Überdimensionierungen nicht gesetzeskonform sind. Die Kommission schlägt der Versammlung vor, den präsentierten Vorschlag zu unterstützen.

Fragen / Diskussion:

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat beantragt die Firma CORE Partner AG aus Düdingen, neu als Revisionsstelle für die Jahresrechnungen 2025 – 2027 zu ernennen

Beschluss:
Reglement über die kommunale Mehrwertabgabe
Das neue Reglement über die kommunalen Mehrwertabgabe wird von der Versammlung mit 52 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

5. Verschiedenes

Unter Verschiedenes möchte der Gemeinderat einige Informationen zu einzelnen Themen abgeben. Michael Rumo stellt die verschiedenen Punkte vor:

Information zur Personalsituation der Gemeindeverwaltung & Kommunaldienst

Gemeindekasse:
Im Juli 2024 hat die Gemeindekassiererin ihre schriftliche Kündigung eingereicht. Es freut Michael Rumo nun der Versammlung bekannt geben zu dürfen, dass per 1. Januar 2025 Ramon Schafer eingestellt werden konnte. Dieser kennt die Gemeinde Plasselb bereits, da er seine Lehre zum Kaufmann bereits auf der Verwaltung absolviert hat.

Die Versammlung nimmt die erhaltenen Informationen zur Kenntnis. Das Wort wird nicht verlangt.

Kommunaldienst:
Der aktuelle Stelleninhaber Gilbert Brügger wird im Oktober 2025 ordentlich in Rente gehen. Der Gemeinderat hat die Stelle öffentlich ausgeschrieben und es haben bereits erste Gespräche stattgefunden. Ziel ist es, im Frühjahr 2025 die Stelle neu zu besetzen, sodass ein reibungsloser Übergang möglich ist und die neu angestellte Person noch eine Zeit lang von der Erfahrung von Gilbert Brügger profitieren kann.

Die Versammlung nimmt die erhaltenen Informationen zur Kenntnis. Das Wort wird nicht verlangt.

Allgemeine Informationen der Gemeinde:
Seit längerem diskutiert der Gemeinderat, ob die Schalter- und Telefonöffnungszeiten noch den aktuellen Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen. Mittels einer Analyse über einen Zeitraum von 12 Wochen, welche auf mehrere Monate verteilt wurde, ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass die Zeiten angepasst werden sollen.

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung per 01.01.2025:

Montag	08:30 – 11:30	14:00 – 18:00
Dienstag	08:30 – 11:30	14:00 – 17:00
Mittwoch	Verwaltung geschlossen	14:00 – 17:00
Donnerstag	08:30 – 11:30	Verwaltung geschlossen
Freitag	Die Verwaltung bleibt den ganzen Tag geschlossen	

Terminvereinbarungen ausserhalb der Öffnungszeiten bleiben auf telefonische Anmeldung hin weiter möglich.

Die Versammlung nimmt die erhaltenen Informationen zur Kenntnis. Das Wort wird nicht verlangt.

Jungbürger:
Der Gemeinderat möchte die neuen Jungbürgerinnen und Jungbürger der Gemeinde im Kreise der stimm- und wahlfähigen Gemeindebürger willkommen heissen und ihnen ein kleines Präsent überreichen. Den anwesenden Personen wird zusammen mit dem Bürgerbrief ein Geschenk durch Michael Rumo überreicht.

Nach Erledigung der Sachgeschäfte aus der Tagesordnung können die Aktivbürgerinnen und Aktivbürger Anträge zu anderen der Versammlung nahestehenden Geschäften stellen.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Gilbert Brügger meldet sich in seiner Funktion als Mitarbeiter der Gemeinde zu Wort. Als erstes spricht er der Gemeinde seinen Dank für die vergangenen Jahre aus, in welchen er seine Arbeit ausführen durfte. Jedoch hat er in den vergangenen Jahren wiederholt die Frage deponiert, ob und wie die verschiedenen Piket-Einsätze entschädigt werden.

Laut eigener Aussage, leistet er im Jahr an 46 Wochenenden Piketdienst. Laut Personalreglement des Staates wird eine Entschädigung ausbezahlt. Jedoch wurde dies nach Aussage von Gilbert Brügger nicht berücksichtigt. Dies belaste ihn und er möchte nun vom Gemeinderat wissen, ob dies anlässlich einer Sitzung thematisiert wurde und falls ja, was entschieden wurde.

Michael Rumo antwortet ihm, dass dieser Punkt bekannt ist. Wie bereits an den vergangenen Mitarbeitergesprächen mitgeteilt, wird die Situation analysiert. Im kommenden Jahr wird ein neues Personalreglement für die Gemeinde Plasselb verabschiedet. Dieses wird auch solche Themen klar regeln.

Marcel Brügger:
Im Budget des kommenden Jahres ist kein spezieller Betrag vorgesehen für die Sanierung von Strassen. Jedoch besteht in verschiedenen Sektoren der Gemeinde Handlungsbedarf. Dies weil sich Strassen absenken, Löcher entstehen, oder gar bereits vorhanden sind. Er möchte nun wissen, wie der Gemeinderat damit umgehen will.

Anton Rüffieux antwortet als ressortverantwortlicher Gemeinderat, dass die verschiedenen Problemstellen bekannt sind. Aktuell wird die Situation genauestens beobachtet, sodass im Notfall reagiert werden kann. Zudem sind bereits vereinzelte Massnahmen im Frühling 2025 geplant.

Ansonsten gibt es aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr.

Dankesworte

Michael Rumo dankt der Bevölkerung für die Teilnahmen. Ein herzliches Dankeschön richtet er an die beiden Stimmenzähler für das Ausüben ihres Amtes an der heutigen Versammlung. Ebenfalls dankt er der Vertreterin der Medien für den Bericht in den Freiburger Nachrichten zur heutigen Versammlung.

Es folgt der Dank an die Verwaltung in den Personen der ehemaligen Gemeindekassierin Sibylle Misic, dem Gemeindeschreiber Simon Schwaller, der Lernenden Jana Bächler & Vanessa Leuthardt, der Verwaltungsangestellten Sara Zurbuchen, sowie den Gemeindeangestellten Marcel Pürro, Gilbert Brügger. Auch allen Mitarbeiter der Wertstoffanlage Sageboden dankt er ebenfalls für die geleistete Arbeit.

Weiter dankt er den verschiedenen Kommissionen, sowie den Vereinen der Gemeinde Plasselb, welche das Dorfleben mitgestalten. Auch dankt er seinen Gemeinderatskolleginnen und allen Gemeinderatskollegen für den Einsatz und die geleistete Arbeit in den vergangenen Monaten. Zum Schluss wünscht Michael Rumo allen Anwesenden frohe Festtage.

Adrian Pürro ergreift noch das Wort. Er dankt Michael Rumo für die geleistete Arbeit und die investierte Zeit für die Gemeinde Plasselb. Michael Rumo nimmt viele Termine war, welche seine Ratskolleginnen und –Kollegen nicht wahrnehmen können. Hierfür ist ihm der Rat ebenso dankbar, wie für sein gesamtes Engagement zu Gunsten der Gemeinde. Zum Schluss wünscht auch Adrian Pürro der Versammlung frohe Festtage und eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung 20:35

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindeschreiber	Der Gemeindeammann
Simon Schwaller	Michael Rumo

Plasselb, 4. Dezember 2024